1.1 V	**Anlage von Biotopschutzzaun**
	Errichten und Vorhalten von Biotopschutzzäunen zum Schutz empfindlicher Vegetationsflächen während der Bautätigkeit.
1.2 V	**Freihaltung von Tabufläche**
	Tabuflächen dürfen während der Bauzeit nicht genutzt bzw. nachteilig verändert werden.
2.1 V	**Gehölzeinschlag außerhalb der Vogelbrutzeit**
	Die Holzung ist nur zwischen Anfang Oktober und Ende Februar zulässig, d.h. außerhalb der Brutzeit von Vögeln.
2.3 V	**Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit von Bodenbrütern**
	In der Feldflur zwischen der AS Emskirchen und Bräuersdorf zeitlich beschränkter Beginn der Erdarbeiten außerhalb der Brutzeit der Feldlerche (ab Ende August bis Ende Februar).
2.4 V	**Optimierung von Ackerflächen als Brutrevier von Bodenbrütern während der Bauzeit**
	Vor Baubeginn Anlage von Lerchenfenstern für die Dauer der Bauzeit. Alternativ ist die Anlage von Brache- bzw. Blühstreifen möglich.
2.5 V	**Gehölzpflanzungen als Leitstruktur für Fledermäuse**
	Pflanzung von gewässerbegleitenden Auengehölzen als Leitstruktur für Fledermäuse entlang des Dürrnbucher Grabens.
2.6 V	**Kollisionsschutz an Bauwerken**
	Errichtung von Irritationsschutzwänden an (Brücken-)Bauwerken bieten wirksamen Kollisionsschutz für Fledermäuse.
2.8 V	**Anlage von Reptilienschutzzaun**
	Errichten und Vorhalten von Reptilienschutzzäunen entlang des Biotopschutzzauns zum Schutz der Zauneidechse während der Bautätigkeit.
2.9 V	**Abfang und Umsiedlung von Reptilien**
	Abfang von Zauneidechsen vor Baubeginn ab März/April bis September. Umsiedlung der Zauneidechsen auf 8 A_{FCS}-Maßnahmenfläche.
2.10 V	**Umsiedlung von Ameisen**
	Schutz bzw. Erhalt der Ameisennester im Wirkbereich durch Umsiedlung von Ameisen zwischen März und Juli. Der Abstand zum alten Neststandort muss mind. 300 m betragen um ein Rückwandern zu vermeiden.
3 G	**Rekultivierung des Baufelds**
	Wiederherstellung von landwirtschaftlichen Nutzflächen innerhalb des Baufelds.
4.1 G	**Intensivbereich - Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen**
	Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen im Anschluss an die Fahrbahn. Zwei bis dreimal im Jahr Mulchmahd.
4.2 G	**Extensivbereich - Ansaat von artenreichem Extensivrasen**
	Ansaat mit Extensivrasen mit Kräutern. Soweit erforderlich findet eine Humusierung statt. Mulchmahd abschnittsweise in 2-jährigem Wechsel.
4.3 G	**Extensivbereich - Ansaat Blühstreifen ("Bienen-Highways")**
	Ansaat von insektenfreundlichen, gebietsheimischen Blühmischungen aus einjährigen Kulturarten und Pflanzung gebieteigener Wildstauden.
4.4 G	**Extensivbereich - Entwicklung magerer Saumbiotope ohne Humusierung**
	Verzicht auf Oberboden-Andeckung. Anlage von Habitat-strukturen wie Rohboden, Totholz und blütenreicher Vegetation. Ggf. Mähgutübertrag statt Ansaat. Flächen werden alle 2 bis 3 Jahre gemäht (nicht gemulcht),das Mahdgut abgefahren.
4.5 G	**Extensivbereich - Ansaat von artenreichem Grünland mit extensiver Pflege**
	Anlage von Extensivgrünland, insbesondere Magergrünland und blütenreiche Pflanzenbestände. Die Flächen werden ein bis zweimal im Jahr gemäht, nicht gemulcht sowie das Mahdgut abtransportiert.
4.6 G	**Flächenhafte Waldrand- und Gehölzpflanzung**
	Anlage eines unregelmäßigen/bewegten Waldrandes durch Pflanzung von gebietseigenen Bäumen und Sträuchern. Pflanzung von Strauchhecken auf Fahrbahnnebenflächen.
4.7 G	**Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen**
	Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen auf den Böschungen und Straßennebenflächen.
4.9 G	**Einbringung von Lebensraumstrukturen für die Zauneidechse**
	Einbau von Steinriegeln und Sandflächen. Aufschichten von Totholz- und Reisighaufen.
7 ACEF	**Optimierung von Zauneidechsenhabitaten**
	Biotopkomplex Knotenpunkt GSV / B 8: Auflichten dichter Gehölzbereiche, Mahd der Brennnesselfluren, tlw. Abschieben Oberboden. Einbringen von Stein- und Totholzhaufen.
8 AFCS	**Neuanlage von Zauneidechsenhabitaten**
	nordwestlich Plankstatt: Flächenhafte Waldrand- und Gehölzpflanzungen. Ansaat von artenreichem Grünland mit extensiver Pflege. Einbringen von Stein- und Totholzhaufen. Maßnahmenfläche: 10.020 m² ≙ 57.104 Wertpunkte

Vermeidungsmaßnahmen

- 1.1 V — Anlage von Biotopschutzzaun
- 1.2 V — Freihaltung von Tabuflächen
- 2.1 V — Gehölzeinschlag außerhalb der Vogelbrutzeit (ohne Darstellung im Plan)
- 2.3 V — Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit von Bodenbrütern (ohne Darstellung im Plan)
- 2.4 V — Optimierung von Ackerflächen als Brutrevier von Bodenbrütern während der Bauzeit (ohne Darstellung im Plan)
- 2.5 V — Gehölzpflanzungen als Leitstruktur für Fledermäuse
- 2.6 V — Kollisionsschutz an Bauwerken
- 2.8 V — Anlage von Reptilienschutzzaun
- 2.9 V — Abfang und Umsiedlung von Reptilien (Umgrenzung für Bereich mit Eimerfallen)
- 2.10 V — Umsiedlung von Ameisen

Gestaltungsmaßnahmen

- 3 G — Rekultivierung des Baufelds
- 4.1 G — **Intensivbereich** - Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen
- 4.2 G — **Extensivbereich** - Ansaat von artenreichem Extensivrasen
- 4.3 G — **Extensivbereich** - Ansaat Blühstreifen ("Bienen-Highways")
- 4.4 G — **Extensivbereich** - Entwicklung magerer Saumbiotope ohne Humusierung
- 4.5 G — **Extensivbereich** - Ansaat von artenreichem Grünland mit extensiver Pflege
- 4.6 G — Flächenhafte Waldrand- und Gehölzpflanzung
- 4.7 G — Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen
- 4.9 G — Einbringen von Lebensraumstrukturen für die Zauneidechse

CEF-Maßnahmen

- 7 A CEF — Optimierung Zauneidechsenhabitat
- 8 A FCS — Neuanlage von Zauneidechsenhabitat
- Grenze der Ausgleichsmaßnahmen
- G11 — Biotop- und Nutzungstyp im Ausgangszustand (G11 - Intensivgrünland)
- G212 — Biotop- und Nutzungstypen im Zielzustand

Maßnahmenkennung

4.1 G: Maßnahmentyp; Nr. Einzelmaßnahme; Nr. Komplex

6 A CEF: Index; Maßnahmentyp; Nr. Einzelmaßnahme

Erläuterung Maßnahmentyp

- V — Vermeidungsmaßnahme
- G — Gestaltungsmaßnahme
- A — Ausgleichsmaßnahme

Erläuterung Index

- CEF — Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (***C**ontinuous **E**cological **F**unctionality)*
- FCS — Artenschutzrechtliche kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes (***F**avourable **C**onservation **S**tatus)*

Technische Planung

- Einschnittsböschung
- Entwässerungsmulde
- Bankett
- Fahrbahn B8
- Bankett
- Dammböschung
- Entwässerungmulde
- Baufeldgrenze
- Beeinträchtigungszone B 8 (50 m) und Kreisstraßen (20 m) nach Ausbau
- Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßenfläche

Schutzgebiete und -objekte

- LSG — Landschaftsschutzgebiet 502.01 "Wald- und Weiherlandschaften im östlichen Landkreis"

Ökoflächenkataster

- 175566 — Fläche gemäß Bayerischem Ökoflächenkataster

Nachrichtlich

- bisherige Beeinträchtigungszone B 8 (50 m) und Kreisstraßen (20 m)
- Gemeinde- und Gemarkungsgrenze
- 337 — Flurstück mit Nummer
- Untersuchungsgebiet
- 6.5 — Nr. im Regelungsverzeichnis

1	2	3	4	5	6	7	8

Entwurfsbearbeitung:
WGF Landschaft
Landschaftsarchitekten GmbH
Vordere Cramergasse 11
90478 Nürnberg
T +49 (0)911 94603 0
F +49 (0)911 94603 10
E info@wgf-nuernberg.de
www.wgf-nuernberg.de

L 14-04	Datum	Zeichen
bearbeitet	05/2021	PK/MS
geprüft	11/2021	MV

Nürnberg, den 24.11.2021
M. Voit

Staatliches Bauamt Ansbach
Würzburger Straße 22
91522 Ansbach
Tel.: 0981/8905-0, Fax: 0981/8905-1004, E-Mail: poststelle@stbaan.bayern.de

bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:	11/2021	Ulrich
PSP Nr.:	B51S.ABBB025.00.E0.10	
Projekt:	B0008_ZFS-östlich-Emskirchen_03FE	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern

Staatliches Bauamt Ansbach

Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 8_1680_0,900 - B 8_1720_0,615

PROJIS-Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2 / 2

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan

Maßstab: 1 : 1.000

B 8 Würzburg - Nürnberg
Zusatzfahrstreifen östlich Emskirchen

Bau-km 0+740 - 2+290

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Ansbach
Schmidt
Schmidt, Ltd. Baudirektor
Ansbach, den 17.12.2021